

Hansestadt Rostock in Kooperation mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ)



HANSESTADT ROSTOCK



Debatte über die Zukunft Europas

Europäische Städtepartnerschaftskonferenz mit einem besonderen deutsch-polnischen Blickwinkel

Montag, 07.08.17

- Ab 14.00 Uhr IHK Rostock: Europäischer Wirtschaftstag; Informationsveranstaltung/-Kontaktbörse, zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit für deutsche, polnische und ausländische Unternehmen
- Ab 15.30 Uhr Registrierung der Konferenzteilnehmer
Willkommenskaffee
- 16:30 Uhr Begrüßung
Die Zukunft der EU und Städtepartnerschaften - Euroskeptizismus verstehen
Marijke Mulder, Konferenzleitung, IPZ e.V.
- 17.00 Uhr Geschäftsaufbau in Polen: Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken.
Joanna Adamowicz, Deutsch-Polnisches Kooperationsbüro der Sparkassen

Informationen über den Wirtschaftstag durch den Veranstalter (IHK Rostock)
- 18.00 Uhr Die europäische Städtepartnerschaftsbewegung – Europas Zukunft durch Bürgerengagement und einen demokratischen Dialog sichern
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock, Roland Methling
- 18.30 Uhr Deutsch-Polnische Partnerschaften: Ein starkes Gespann für Europa
Ausstellungseröffnung mit dem Maler Alexander Dettmar im Hause der Societät Rostock maritim e.V. (gegenüber vom Rathaus). Anschließender Empfang und Dialog zu den Themen Deutschland und Polen und die Einbindung in den europäischen Prozess. Mit Beitrag von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern

Dienstag, 08.08.17

- 09:00 Uhr Diskussions- bzw. Vortragsrunde:
Herausforderungen in der polnischen Innen- und Außenpolitik vor dem Hintergrund aktueller europäischer Politik und Kooperation
Prof. ord. Dr. habil. Andrzej Przyłębski, Botschafter der Republik Polen in Deutschland
- Wie können wir gemeinsam Europa sicher und zukunftsträchtig gestalten?
Cornelia Pieper, Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Danzig
- Die Bedeutung des interkulturellen Dialogs, der Städtepartnerschaften und der Netzwerke zwischen Kommunen als Basis und Teil der EU-Politik
Landrat Stefan Löwl, Vorsitzender des Deutsch-Polnischen Ausschusses in der Deutschen Sektion des RGRE
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Podiumsdiskussion: Städtepartnerschaften früher und heute, Bürgerengagement für friedliche und freundschaftliche Zusammenarbeit ohne Vorurteile.
Ulrike Kind, Senatskanzlei Berlin (Referentin Polen, Ungarn, Tschechien und Slowakei, Zuständige für die Städtepartnerschaft Berlin-Warschau) / Ieva Kalniņa, Stadt Riga (Projektkoordinatorin im Bereich Internationale Beziehungen) / Jolanta Murawska, Stadt Gdańsk (Hansebeauftragte), Andrea Frohmader (Referatsleiterin Internationale Beziehungen/Stadt Bremen)
- 12.00 Uhr Ideenbörse
- 1) Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von deutsch-polnischen bzw. internationalen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft
Marijke Mulder, IPZ e.V.
- 2) Partnerschaften zukunftsträchtig gestalten – Ideen und Angebote für Jugendliche (kulturelle und sportliche Begegnungen, Sprachprojekte)
Mona Wittelmann, Institut für Talententwicklung
- 3) Solidarität in Krisenzeiten – Europäisches Engagement der Zivilgesellschaft
Wolfgang Kunert, Vorsitzender des Verschwiegenenverein Gedern-Polanow e.V.
- 4) Kooperation im grenznahen Raum – Angebote und Möglichkeiten für KMUs
Magda Olszewska, Steuerberaterin (Fachbereich: Beziehungen zu Polen und Umsatzsteuer)
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Zwischenevaluierung mit Diskussion über eine Resolution zu der Bedeutung von Städtepartnerschaften
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr 25 Jahre europäische Unionsbürgerschaft und Europa der Regionen - Gestaltungsmöglichkeiten und Kooperationen
Lorenz Caffier, Minister für Inneres und Europa des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 17.30 Uhr Kaffeepause
- 17.45 Uhr Diskussion über die zivilgesellschaftliche Beteiligung am europäischen Integrationsprozess
- Ab 19.00 Uhr Abendempfang mit kulturellem Beitrag

Mittwoch, 09.08.17

- 09:00 Uhr Deutsch-Polnische Zusammenarbeit aus Sicht Szczecins, Zusammenarbeit mit der Stadt Rostock
Dr. Daniel Wacinkiewicz, Stellv. Präsident der Stadt Szczecin (angefragt)
- „Kriegsgräber – mahnende Zeugen der Geschichte“ - Erfahrungsbericht Erasmus+
Klaus Titze, Städtepartnerschaftsverein Bad Pyrmont e.V.
- Die drei Säulen der modernen Städtekooperation im Ostseeraum
Städtepartnerschaften - projektbezogene Zusammenarbeit - Städtenetzwerk UBC
unter dem Aspekt der Bürgerbeteiligung
Dipl.-Ing. Karin Wohlgemuth, Hansestadt Rostock, Büro des Oberbürgermeisters
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Wie geht es weiter mit den Partnerschaften? Sammlung von Ideen der möglichen Kooperationen in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, ehrenamtliches Engagement, Europaarbeit, Fachkräfteaustausch, Herausforderungen der Migration und des demografischen Wandels
- 11.30 Uhr Evaluierung, evtl. Verabschiedung Resolution „Bürgerinnen und Bürger durch Städtepartnerschaften am europäischen Integrationsprozess teilhaben lassen“ - Pressekonferenz

Konferenzleitung: Marijke Mulder, stellvertretende Institutsleiterin des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ e.V.)